

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

11011 Berlin

- **Für Ihre Unterlagen** -

Petition an den Deutschen Bundestag
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Persönliche Daten des Hauptpetenten

Anrede	Frau
Name	Engelberg
Vorname	Sabine
Titel	

Anschrift

Wohnort	Berlin
Postleitzahl	
Straße und Hausnr.	
Land/Bundesland.	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Wortlaut der Petition

Mit dieser Petition fordern wir, alle Aufnahmeprogramme für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge wieder aufzunehmen und unverzüglich zusätzliche Kontingente für mindestens 5000 Kinder und Jugendliche und besonders Schutzbedürftige aus den Flüchtlingslagern in Griechenland zu schaffen.

Begründung

Das Bundesministerium des Innern hat während der Corona Krise alle humanitären Aufnahmeprogramme für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge gestoppt. Diese Entscheidung widerspricht dem Beschluss des schwarz-roten Koalitionsausschusses vom 09. März 2020, der besagte, dass Deutschland gemeinsam mit anderen „willigen EU Staaten“ bis zu 1600 Kinder und Schutzbedürftige aufnehmen wird.

Dabei ist gerade jetzt schnelles Handeln erforderlich, da Kinder und Erwachsene aufgrund der mangelnden Hygiene und medizinischen Versorgung in den griechischen Flüchtlingslagern einem unverantwortlich hohen Risiko ausgesetzt sind. Wir dürfen die Schwächsten der Schwachen nicht alleine lassen!

- 1) Wir fordern den Deutschen Bundestag auf, sich dafür einzusetzen, dass die Entscheidung des Bundesministerium des Innern aufgehoben wird und alle bestehenden humanitären Aufnahmeprogramme sofort wieder aufgenommen werden.
- 2) Darüber hinaus fordern wir, die humanitären Aufnahmeprogramme der aktuellen Krisensituation anzupassen und unverzüglich weitere Kontingente für mindestens 5000 Kinder und Jugendliche und besonders Schutzbedürftige aus den Flüchtlingslagern in Griechenland zu schaffen.
In den griechischen Flüchtlingslagern leben aktuell etwas mehr als 5000 unbegleitete minderjährige Jugendliche (Quelle : E.K.K.A. Nacional Center for Social Solidarity vom 30.12.2019, unicef). Jedes Kind, jede*r Jugendliche hat ein Recht auf besonderen Schutz und Fürsorge, ein Recht auf Gesundheit und ein Recht auf Hilfe in Katastrophen und Notlagen. Diese Rechte sind in der UN Kinderrechtskonvention niedergelegt, zu der sich auch die Bundesrepublik Deutschland bekennt. Jedes Nicht-Handeln, jedes Abwarten verletzt sträflich die Rechte dieser Kinder, die so dringend unseren Schutz benötigen.
- 3) Auch für die Folgejahre fordern wir angemessene Kontingente in den humanitären Aufnahmeprogrammen für schutzbedürftige Menschen aus den griechischen Flüchtlingslagern.

Im Grundgesetz, Artikel 1, Absatz 2, steht:

„Das Deutsche Volk bekennt sich (darum) zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

Deshalb fordern wir den Deutschen Bundestag auf, den Verletzungen der UN Menschenrechtskonvention, der UN Kinderrechtskonvention und der Verletzung des Grundgesetzes ein Ende zu bereiten.

Setzen Sie sich für mehr Gerechtigkeit und Menschlichkeit auf der Welt ein und helfen Sie den Schwächsten!

Anregungen für die Forendiskussion

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) **nach Erhalt des Aktenzeichens** auf dem Postweg an folgende Kontaktadresse:

Deutscher Bundestag
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
